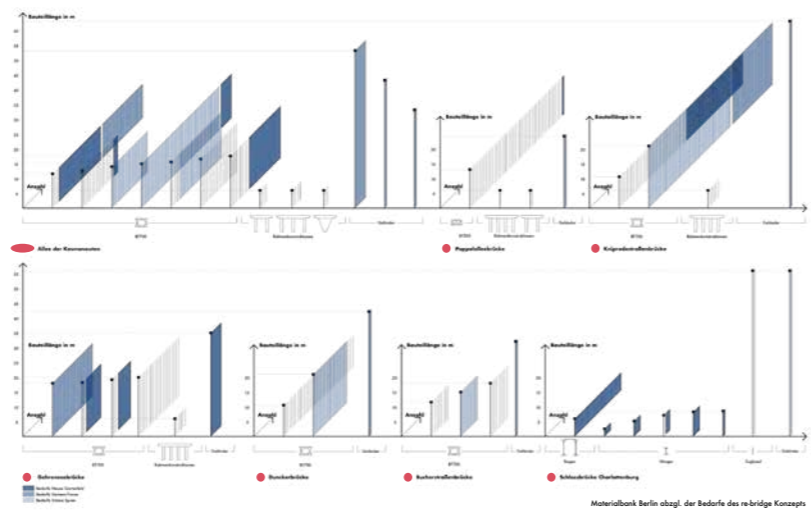
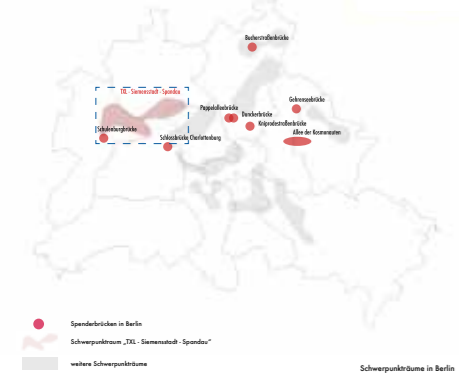




Brücken heute - Brücken morgen

Viele Straßenüberführungen, die seit Jahrzehnten prägend für das städtische Lebensgefühl sind, können aufgrund ihrer derzeitigen Nutzung nicht mehr genutzt werden und müssen abgebaut werden. Hinzu kommt das rasche Wachstum der Städte, die zu einer Verdichtung der Bebauung führen und geringere Bauverfügbarkeiten erfordern. Ein großer Faktor für den Brückenneubau sind die steigenden Anforderungen an die Brücken für den öffentlichen Verkehr, den Fuß- und Radverkehr. Aber wie wird diese Vision zur Wirklichkeit?



Übersichtsplan des Entwurfsgebietes



- Legende: Schwerepunkte 'TXL, Siemensstadt, Spandau', Eingriffe zur Realisierung der Ziele des Schwerepunktes, Überbau, Veranschaulichung bestehender Valenzen, neue Valenzen 'Zugleitung - Spree', Städtische Brücke 'Jungfernhäide'.

Neues Gartenfeld

Neubau von Rad- und Fußgängerbrücken. Das Neue Gartenfeld ist einer der wenigen Orte in Berlin, die durch seine großformatigen Bebauungspläne vor allem im Zuge der 2030er Strategie als ein neues Quartier entstehen. Der Masterplan sieht für die Erschließung ein neues Rad- und Fußgängerbrücken über die Spree vor. Die Aufgabe ist es, diese zu realisieren und dabei die bestehenden Strukturen zu berücksichtigen.

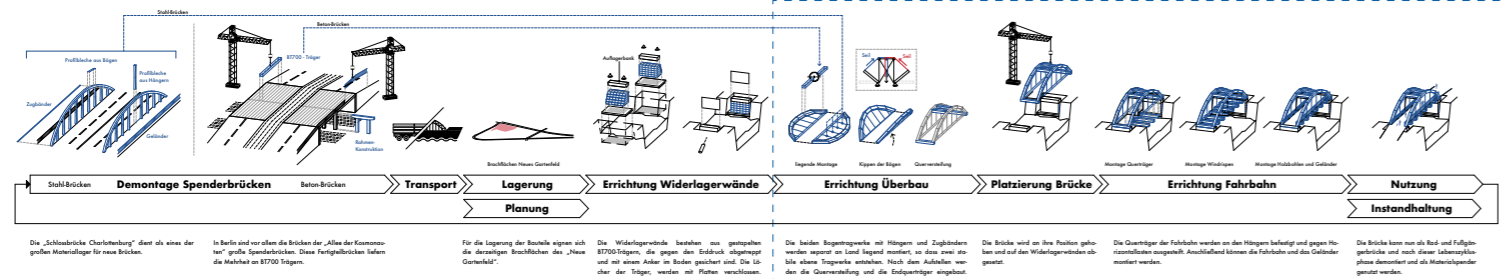
Siemens-Trasse

Anbau einer Radbrücke. Im Rahmen der Berlin 2030 Strategie wird die Siemens-Trasse revitalisiert und bei Betrachtung der Verkehrsplanung in Berlin wird deutlich, dass es zwei sehr markante Wertebereiche gibt. Die Siemens-Halb-Isle und die neue Radbrücke, die sich an der alten Halbinsel befindet und die an der Halbinsel als Hubbrücke zu verwenden. Diese werden 4 Halbinseln an 8700 Trägern gebaut, um diese jeweils an einem geeigneten 8700 Träger gebaut werden, um die Brücke zu haben und zu erhalten. Zusätzlich wird ein Kragens der Halbsbrücke über die Spree an die Halbinsel angedockt.

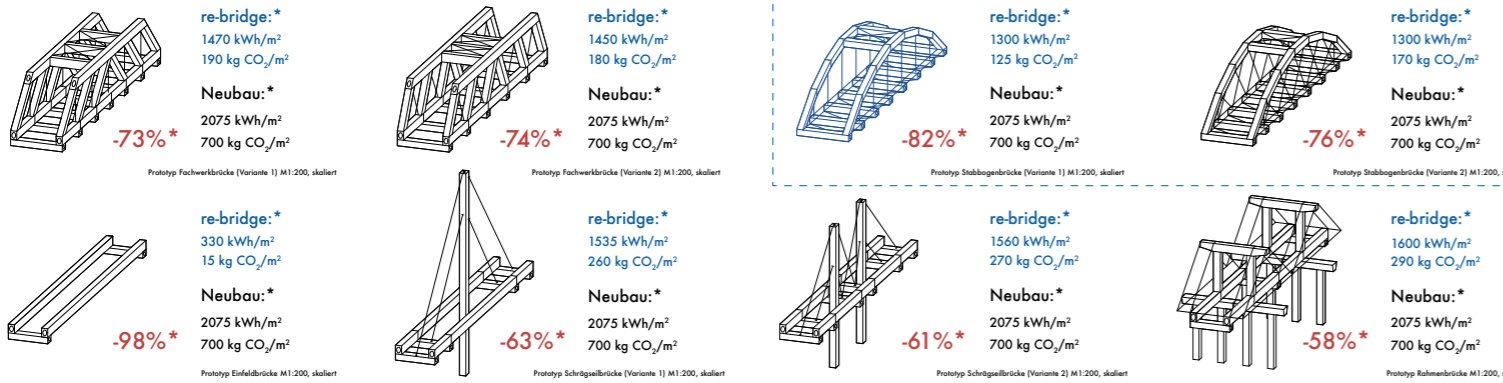
Untere Spree

Revitalisierung zu einer Hubbrücke. Um Jungfernhäide zu erreichen, sind mehrere Spannweiten notwendig. Bei genauer Betrachtung wird klar, dass derzeit nur der Altbau über die Obere Spreebrücke bestehen werden kann. Die untere Spreebrücke wurde abgebaut, da sie für den Schiffsverkehr zu wenig war. Deshalb wird das re-bridge Konzept an dieser Stelle für die Schiffsbrücke über die Spree an Jungfernhäide entwickelt und es ist schicklich als Hubbrücke zu verwenden. Diese werden 4 Halbinseln an 8700 Trägern gebaut, um diese jeweils an einem geeigneten 8700 Träger gebaut werden, um die Brücke zu haben und zu erhalten. Zusätzlich wird ein Kragens der Halbsbrücke über die Spree an die Halbinsel angedockt.

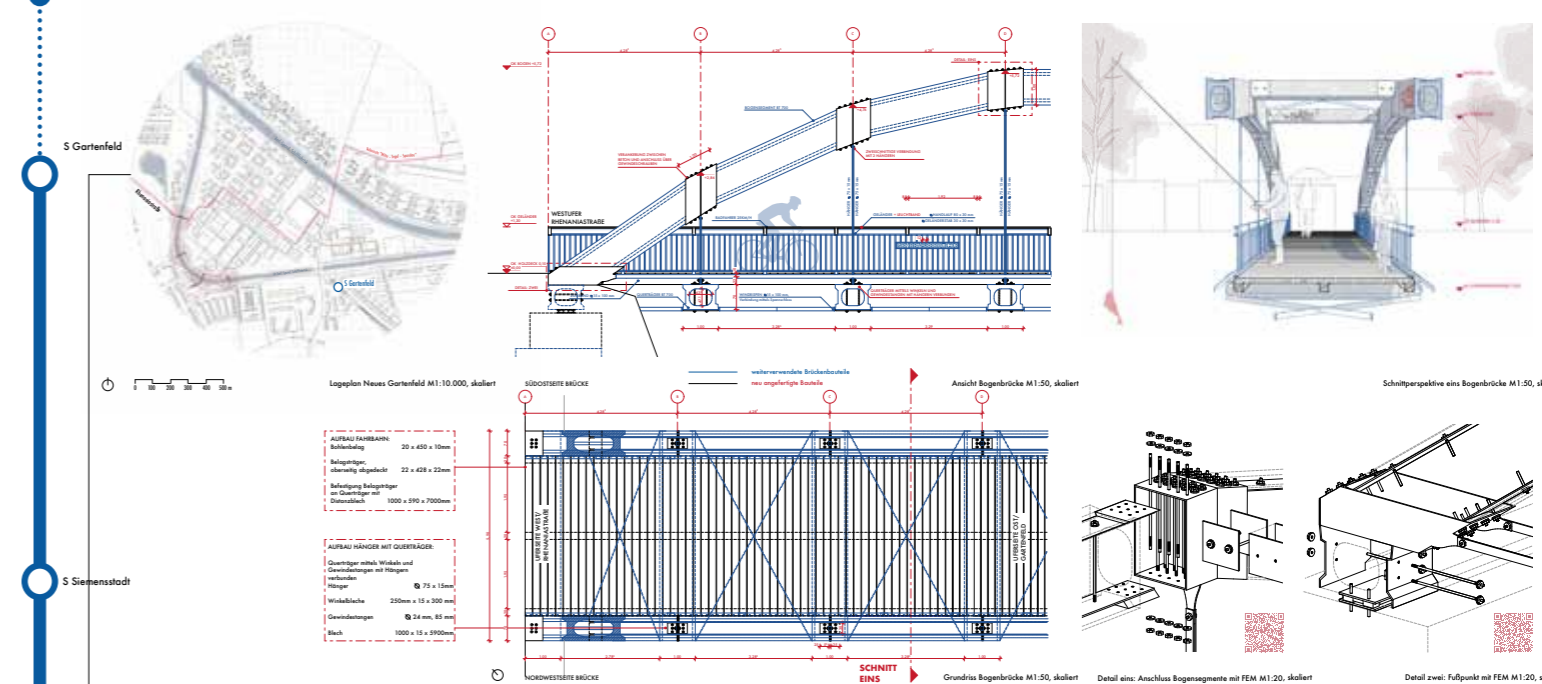
Montageverfahren Rad- und Fußgängerbrücken



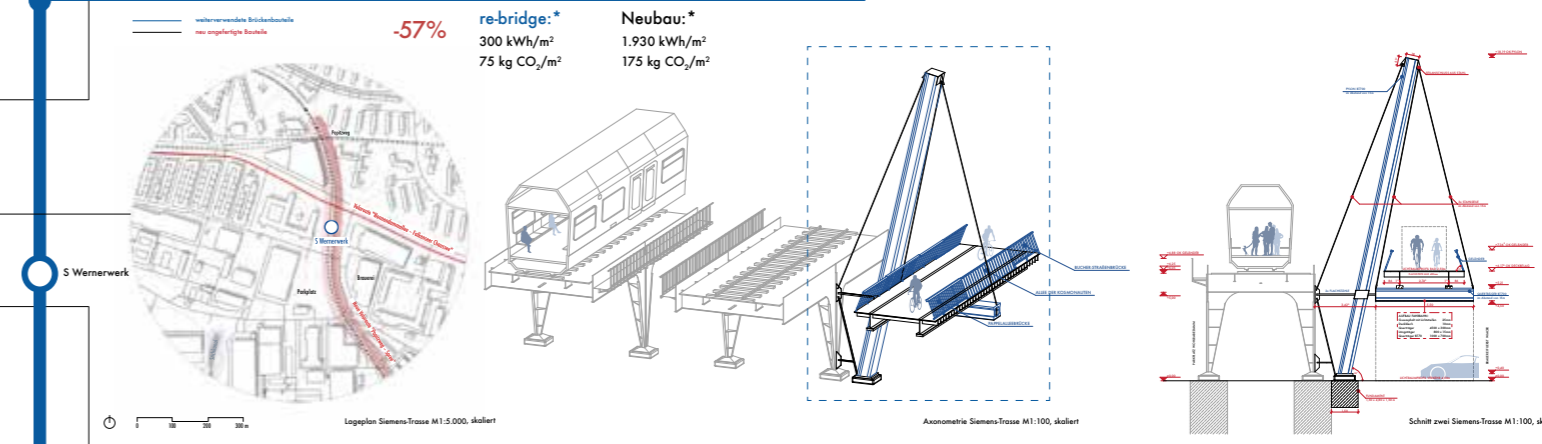
Prototypen Rad- und Fußgängerbrücken



Neues Gartenfeld - Neubau von 4 Stabbogenbrücken



Siemens-Trasse - Anbau einer Radbrücke



Untere Spree - Revitalisierung zu einer Hubbrücke

